

Thüringer Metropolen

Von der Landeshauptstadt durch das zauberhafte Mühlthal in die Klassikerstadt Weimar. Vom Rande des Steigerwald haben wir einen großartigen Blick auf Erfurt mit seinen zahlreichen Kirchen. Nach einer Stärkung am Fuße des Bismarckturmes führt uns der Weg in das romantische Ilmtal. Paulinenturm, Felsenwohnungen und die historische Brücke an der Buchfarther Mühle sind hier besondere Sehenswürdigkeiten. Schloss Belvedere mit seinen großartigen Parkanlagen ist unser nächstes Ziel. Nach einem Stadtrundgang und Freizeit in Weimar beschließen wir den Tag in einem gemütlichen Kaffee am Rande Erfurts.

Vom Rennstieg zum Rennstieg

Auf dieser Panoramatur fliegt das „Langensalzaer Schwälbchen“ mit Ihnen vom Hainich auf die Höhen des Thüringer Waldes. Nach einem kräftigen Frühstück in freier Natur erklimmen wir (natürlich nicht zu Fuß) den Großen Inselsberg. Weiter geht die Fahrt über Brotterode zum Trusetaler Wasserfall, Schloss Altenstein, zurück über den Rennstieg nach Ruhla. Der Miniaturpark mit seinen über 100 maßstabsgetreuen Nachbildungen Thüringer Sehenswürdigkeiten wird uns begeistern. In einem gemütlichen Waldgasthaus können Sie den erlebnisreichen Tag bei Kaffee und Kuchen beschließen.

Rund um die Hainleite

Nicht der Radklassiker ist gemeint, sondern ein Schwälbchenflug entlang der nördlichen Randgebirge des Thüringer Beckens Hainleite und Dün. Nach einem Frühstück unter der Königseiche –was sein muss, muss sein– besichtigen wir das Kloster Volkenroda. Die 100m hohe Kalihalde von Menteroda kündigt von der Bergbautradition in Nordthüringen. Am Keulaer Rondell eröffnet sich uns ein grandioser Blick auf

den Eichsfelder Kessel und den Hochharz. Durch ausgedehnte Buchenwälder, das denkmalgeschützte Künstlerdorf Friedrichsrode erreichen wir Burg Lohra. Im Erlebnispark Straußberg, direkt neben dem Affenwald, erwartet uns das Waldhaus zur Mittagsrast. Vorbei an Förderanlagen des Kalibergbaus führt uns der Weg zum fürstlichen Schloss in Sondershausen. Nach einem Spaziergang durch die Schlossanlagen beschließen wir den erlebnisreichen Tag im Freizeitpark „Possen“.

Kulinarisches Eichsfeld

Über Jahrhunderte hinweg hat sich im Eichsfeld eine eigenständige Küche entwickelt, die geprägt ist von gehaltvollen Rezepten. Bei einem zünftigen Picknick kosten wir Spezialitäten der traditionellen Hausschlachtung wie Feldkieker, Stracke usw. Über die Stationen Unstrutquelle, Burg Scharfenstein, Wallfahrtsort Eetzelsbach, Heiligenstadt geht es in den Luttergrund. Fisch hatte wegen der langen Fastenzeiten von jeher einen besonderen Stellenwert. In der Klostersmühle werden uns zum Mittag frisch gefangene Forellen nach Art des Hauses angeboten. Der Hülfensberg ist der wohl eindrucksvollste Ort im Eichsfeld. Neben zwei prächtigen Kirchen haben wir vom Bergplateau einen großartigen Ausblick in das Obereichsfeld. Für gehaltvolle Kuchen wie Schmand- oder Fetter Kuchen ist das Eichsfeld bekannt. Zum Abschluss unserer Fahrt sind Sie zu einer Kostprobe von einigen dieser Köstlichkeiten eingeladen.

Klöster – Draisinen – Treidelschiffe

Entlang der Unstrut und der historischen Altstadt Mühlhausens führt uns der Weg in die Bilderbuchlandschaft des südlichen Eichsfeldes. Die Klöster Anrode und Zella künden vom geistlichen Leben

der Region. Nach einem kräftigen Frühstück befördert uns eine Draisine auf der legendären „Kanonenbahn“ in eine einzigartige Natur mit grandiosen Ausblicken. Vorbei an Orten der Wallfahrt erreichen wir das Werratal. An der „Wanfrieder Schlagd“ sind mittelalterliche Treidelschiffe vertäut und die Kulisse der prächtigen Bürgerhäuser lässt erahnen, welche geschäftige Treiben hier geherrscht haben muss. Ein idealer Ort um eine Rast einzulegen. Hoch über dem Werratal empfängt uns schon von Weitem die alte Ritterburg „Normannstein“. Der Ausblick in die weite Flusslandschaft wird uns faszinieren. Durch die urwüchsige Natur des Hainichs geht es heimwärts. In einem schönen Waldgasthaus findet unsere Reise einen besinnlichen Abschluss.

Rund um den Urwald

Unser Rundfahrerklassiker führt zu den schönsten Plätzen entlang des Hainichwaldes. Eine Wanderung über den mystischen Feenstieg bringt uns die urwüchsige Natur ebenso nahe, wie die Stationen Fuchsfarm und Zollgarten. In der Vogtei am Opfermoor, eine germanische Kultstätte, genießen wir den Moment am Mittelpunkt Deutschlands zu stehen, bevor es hinauf zum Rennstieg geht. Das Grenzhaus aus dem 16. JH und der Bahnhof Heyerode mit seinem kleinen Erlebnispark sind architektonische Besonderheiten der Region. Durch unberührte Natur im Lämpertstal erreichen wir die Probstei Zella aus dem 8. JH. Der heutige Gasthof direkt an der Werra gelegen, lädt uns zur Mittagsrast ein. Vom Harsberg aus, einem El Dorado für Drachenflieger, bietet sich uns ein herrlicher Blick auf Rhön und Thüringer Wald. Bei unserer Fahrt zurück über die Thiemsburg, lassen wir den Tag bei einer Einkehr gemütlich ausklingen.

Unsere diesjährigen Überraschungstouren

- *Unsere Klassiker – Die **Fahrt ins Blaue**... Ein neues Ziel erwartet Sie und wir verraten Ihnen nichts! Lassen Sie sich überraschen, wo Sie die Reise dieses Mal hinführt.*
- *Diese neue Fahrt hat viel zu bieten und macht neugierig! Wir sagen nur so viel: **Zu Besuch bei Frau Holle und der Werranixe** Eine Fahrt ins Blaue im Oberhessischen Bergland und dem Werratal.*
- *Eine neue **kulinarische Reise durch das Thüringer Kernland** erwartet Sie mit jeder Menge Köstlichkeiten der Region. Guten Appetit!*